

Aßlarer feiern Deutsche Einheit in Jüterbog

Delegation besucht Partnerstadt in Brandenburg

ASSLAR JÜTERBOG (hpz). Am Wochenende ist eine Delegation aus Aßlar mit Bürgermeister Christian Schwarz (FWG) in Jüterbog gewesen, um an den dortigen Feierlichkeiten zum „Tag der Deutschen Einheit“ teilzunehmen. Dabei feierte man auch 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Jüterbog und Waldbröl.

Mit dabei waren auch Vertreter des Vereins „Aßlar - Partner in Europa“ um den Vorsitzenden Roland Esch. Bereits am Freitag wurden die Aßlarer und Waldbröler von Jüterbogs Bürgermeister Arne Raue am Sowjetischen Ehrenmal zum „Einheitsbuddeln“ begrüßt: Es wurden Bäume für Deutschland gepflanzt, die an den historischen Moment erinnern. Neben der offiziellen Feierstunde, in der Danny Eichelbaum, Vorsitzender der Jüterboger Stadtversammlung, den Freunden aus Aßlar und Waldbröl für ihre Unterstützung dankte, gab es ein unterhaltsames Programm. Es gab auch am Sonntag viele schöne Momente, insbesondere beim Spaziergang durch den alten Stadtkern.

Städtepartnerschaften bringen Menschen zusammen

Schwarz' Fazit: „Man hat wieder gesehen, wie aktiv unsere Städtepartnerschaften sind und dadurch Menschen aus anderen Orten und Kulturkreisen aufeinander zu gehen und miteinander sprechen und lachen, die sich sonst gar nicht kennen würden.“



Roland Esch (am Pult), Vorsitzender des Vereins „Aßlar – Partner in Europa“, und Bürgermeister Christian Schwarz (r.) gehören zu den Festrednern.
Foto: Ursula Wege